Nr. 21/2018 vom 24.05.2018

AUSSCHAFFUNG

Verschwunden in Adliswil

Die Wegweisungspraxis im Kanton Zürich steht immer wieder in der Kritik. Nun wird nach einem Polizeieinsatz ein elfjähriges Mädchen vermisst. Der politisch Verantwortliche schweigt.

Von Anna Jikhareva (Text) und Lika Nüssli (Illustration)

Plötzlich geht alles ganz schnell. Es ist halb neun in der Früh, als Sitora Mirsoschojewa* aus dem Schlaf gerissen wird. Mit ihren Eltern Ava und Bachodur bewohnt sie ein Zimmer in der Notunterkunft (NUK) Adliswil in der Zürcher Agglo. Wach wird die Elfjährige, weil die Polizei mitten im Raum steht. Sie schreit, weint – und will sich nicht beruhigen lassen.

Gekommen ist der Polizeitrupp, um den Vater festzunehmen. Weil auf das Asylgesuch der Familie aus Tadschikistan nicht eingetreten wurde, sollen die drei nach Litauen ausgeschafft werden – in das Land, durch das sie in die Schweiz gereist sind und das laut Dublin-Verordnung für ihr Asylverfahren zuständig ist. So schnell, wie sie kam, ist die Polizei wieder weg. Sie bringt den Vater in Ausschaffungshaft. Mutter und Tochter will sie am nächsten Tag abholen.

Von Sitora fehlt jede Spur

Zwei Tage später sitzt Ava Mirsoschojewa im schmucklosen Zimmer der Asylunterkunft. Sie friert. An der Wand hängen Kinderzeichnungen, durch die Vorhänge fällt spärlich Licht in das karge Zimmer. Unwirtlich liegen die rot-weiss gestrichenen Container und Baracken der NUK weit draussen an den Bahngleisen. Wer die Waschräume oder die Küche aufsuchen will, muss zuerst über den Innenhof.

«Sitora ist ein starkes Mädchen», sagt ihre Mutter. In Tadschikistan sei der Boxunterricht eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen gewesen. Nach der Verhaftung des Vaters aber weint das Kind unablässig. «Ich habe sie noch nie so gesehen», meint Mirsoschojewa. Sie werde auf keinen Fall nach Litauen gehen, soll sie immerzu wiederholt haben. An dem Tag, als ihr Mann mitgenommen wird, packt Ava Mirsoschojewa die Koffer, versucht, die Tochter zu beruhigen. Sie will parat sein, wenn die Polizei wiederkommt. «Ich war bereit, mich in mein Schicksal zu fügen.» Als sich das Mädchen schliesslich beruhigt, ist es schon spät in der Nacht.

In den frühen Morgenstunden kehrt die Polizei zurück. Doch von Sitora fehlt jede Spur. Sie ist verschwunden.

«Die Polizei redete auf mich ein, ich aber hatte nur meine Tochter im Kopf», erinnert sich Mirsoschojewa. «Ich würde meine Tochter niemals alleine lassen.» Sie beteuert, das Mädchen nicht zu verstecken. Dies ist der Ablauf, wie ihn Ava Mirsoschojewa schildert.

«Vorwürfe unbegründet»

Die Anwältin Lena Weissinger hat Mutter und Tochter nach der Verhaftung des Vaters getroffen. «Sitora wirkte apathisch, wie abwesend», sagt sie. Auf Interaktion habe sie kaum reagiert. Zwischen dem Einsatz der Kantonspolizei und dem Verschwinden des Mädchens sieht Weissinger einen klaren Zusammenhang: «Es mag ein Extrembeispiel sein, doch leider ist es keine Ausnahme, dass solche Einsätze Kinder traumatisiert zurücklassen.»

Die NUK Adliswil, in der mehr als achtzig Personen – Familien und alleinstehende Frauen – leben, gerät nicht zum ersten Mal in die Schlagzeilen: Im Dezember berichtete der «Tages-Anzeiger» von der Ausschaffung einer Eritreerin. Trotz ärztlich attestierter Fluguntauglichkeit setzte man die junge Frau mit ihrer einjährigen Tochter in eine Maschine nach Italien. Anwältin Weissinger, die das Zentrum seit Jahren kennt, erzählt von weiteren Fällen: etwa dem einer russischen Familie mit vier kleinen Kindern. Als die Familie nach Litauen ausgeschafft wird, ist die Frau im sechsten Monat schwanger.

«Bei Ausschaffungen aus der NUK werden die Kinderrechte praktisch nicht beachtet», sagt Weissinger. Das Bündnis «Wo Unrecht zu Recht wird» geht noch weiter. Gerade gegenüber Frauen und Familien gehe die Kantonspolizei «mit äusserster Brutalität» vor, heisst es auf der Website. «In den meisten Fällen führt die Polizei die Ausschaffungen in den frühen Morgenstunden und ohne Ankündigung durch. So werden Kinder unvorbereitet aus dem Schlaf gerissen und in keinster Weise psychisch auf die Situation vorbereitet.»

Auf Anfrage an Migrationsamt und Polizei des Kantons Zürich zum Polizeieinsatz und den Umständen der versuchten Ausschaffung antwortet Urs Betschart, der Chef der Migrationsbehörde, höchstpersönlich. Nach einer ausführlichen Schilderung der Rechtslage schreibt er zum konkreten Fall: «Die Rückführung konnte nicht durchgeführt werden, weil die Tochter bei Ankunft der Polizei in der Notunterkunft nicht aufgefunden wurde und der Vater die Rückführung verweigerte.» Zu Sitoras Verschwinden heisst es: «Der Aufenthaltsort des Mädchens ist uns derzeit nicht bekannt.» Generell würden die Vorschriften zu Rückführungen «massvoll und verhältnismässig» umgesetzt. «Sie kamen auch im erfragten Fall zum Tragen. Die erwähnten Vorwürfe betreffend das Vorgehen der Kantonspolizei sind unbegründet.»

Terrorjäger wird zum Gejagten

Knapp ein halbes Jahr sind Sitora und ihre Mutter schon in der Schweiz. Die Geschichte ihrer Flucht beginnt im vergangenen Jahr in der tadschikischen Hauptstadt. Der Vater arbeitet für das Innenministerium, Abteilung für organisiertes Verbrechen. Seine Aufgabe ist es, TerroristInnen zu jagen. 2015 war einer der ranghöchsten PolizistInnen des Landes zur Terrormiliz Islamischer Staat übergelaufen. Seither wächst die Zahl derjenigen, die aus dem mehrheitlich muslimischen Land in den Dschihad ziehen. Bachodur Mirsoschojew scheint seinen Job gut zu machen, er steigt zum Hauptkommissar auf.

Zum Verhängnis wird dem Juristen schliesslich, dass er einen islamischen Gelehrten festsetzt, der die Al-Nusra-Front unterstützen soll. Bald kommt der Verdächtige wieder frei. Dank guter Verbindungen zum tadschikischen Sicherheitsapparat, wie Ava Mirsoschojewa vermutet. Nun gerät ihr Mann selbst ins Visier.

Er wird beschattet, verliert schliesslich seinen Job. Weil er sich mit den Falschen angelegt habe, sagt seine Frau. Wegen «grober Verstösse», heisst es aus dem Innenministerium auf Nachfrage eines lokalen Radiosenders, der einen Beitrag über Mirsoschojew veröffentlicht

DOSSIER

Migration – Asylpolitik

Ein WOZ-Dossier über Migration und Asylpolitik – welche Menschen unter der Schweizer Asylpolitik leiden, wie damit schamlos Politik betrieben wird und warum in Europa ein realistischer und fairer Umgang mit Migration nötig ist.

Ausschaffung 24.05.2018
Verschwunden in Adliswil

Protest 24.05.2018
Eritreas Diaspora auf dem Bundesplatz

Balkanroute 24.05.2018
Nicht bleiben, nicht weiterkommen

Asylpolitik 19.04.2018
Einfach wie einen Kehrichtsack auf der Strasse deponiert

Asylpolitik 12.04.2018
Sommaruga schafft aus

Asylpolitik 12.04.2018
Jahrzehnt der Schikanen

Abgelehnte Asylgesuche 15.03.2018
Wer viele Fälle positiv beurteilt, gilt als «Softie»

«Appel d'Elles» 08.03.2018
«Ich habe so viel Gewalt erlebt, jetzt ist es zu viel»

Asylpolitik 08.03.2018
Der europäische Verschiebebahnhof der Unmenschlichkeit

Asylpolitik 22.02.2018
«Wenn ihr Zahnweh habt: Kommt zu uns!»

Flüchtlingspolitik 08.02.2018
Ein Leben wie unter Toten

Sans-papiers 08.02.2018
Hoffen auf die Einsicht der CVP

Asylpolitik 25.01.2018
Auf drei Rädern in die Zukunft

Zum Beispiel Baden 30.11.2017
Generalverdacht in der «sensiblen Zone»

Flüchtlingspolitik 16.11.2017
Verlogenes Berner Treffen

Simonetta Sommaruga 02.11.2017
«Gewiss, die Schweiz kann es noch besser machen»

Grenzsicherung 02.11.2017
Der neue Wettlauf um Afrika

Sans-Papiers 26.10.2017
Warten auf grünes Licht

Flüchtlingspolitik 21.09.2017
Frontex baut aus – die Schweiz baut mit

Bulgarien 14.09.2017
Vergessen an der Peripherie Europas

Migration 24.08.2017
Menschliche Maschinen

Migration 10.08.2017
Der gute Pate von Palermo

Ein Jahr danach 03.08.2017
Das versteckte Elend von Como

Menschenhandel und Asyl 22.06.2017
«Ich habe versucht zu leben»

Minderjährige Flüchtlinge 15.06.2017
Essen, Wohnen – aber die Gewalt bleibt

Flüchtlingspolitik 08.06.2017
Was heisst hier überhaupt «sicher»?

Asylpolitik 01.06.2017
Die unmögliche Bringschuld

Asylsuchende an der ungarischen Grenze 30.03.2017
«Hier ist jetzt Guantánamo»

Deutschland 23.03.2017
Gestrandet zwischen Bunkern und Ruinen

Asylpolitik 16.03.2017
Von der «Dynamisierung» zur Eingrenzung

«Operation Papyrus» 02.03.2017
Genf beendet die Sans-Papiers-Lotterie

Flüchtlingsbetreuung durch die ORS Service AG 23.02.2017
Profiteure des Elends

Minderjährige Flüchtlinge 02.02.2017
Kindheit hinter griechischen Gardinen

Flüchtlinge in Serbien 19.01.2017
Kein Recht auf sichere Reise

«Masseneinwanderung» 15.12.2016
Zurückhaltung gilt nicht

Ausschaffungsinitiative 01.12.2016
Das grosse Denunzieren in den Sozialämtern

Portugiesische GastarbeiterInnen 24.11.2016
«Wer nicht fit war, kam nicht rein»

Flucht und Migration in der Kinder- und Jugendliteratur 17.11.2016
«Die flüchtenden Menschen dürfen nicht nur in der Opferrolle dargestellt werden»

Eritrea 17.11.2016
Die Asylgeschäfte der Rechtsbürgerlichen

Staatsgeheimnis Ausschaffungen 03.11.2016

Nachfrage eines lokalen Radiosenders, der einen Beitrag über Mirsoschojew veröffentlicht. «Mein Mann ist furchtlos, er hat immer alles richtig gemacht», sagt Ava Mirsoschojewa. Ein Schlepper bringt Mirsoschojew aus dem Land, später fliehen auch Ava und Sitora. Nach einer Odyssee, die sie auch über Litauen führt, landen alle drei schliesslich in der Schweiz, beantragen Asyl.

Mitte Februar erfolgt der Bescheid aus Bern: Auf das Asylgesuch der Familie werde nicht eingetreten, heisst es im Schreiben des Staatssekretariats für Migration (SEM). Kurze Zeit später bestätigt das Bundesverwaltungsgericht die Wegweisung. Diese komme «einem Todesurteil gleich», gibt Mirsoschojew den Schweizer Behörden damals zu Protokoll. In postsowjetischen Ländern wie Litauen lebten zahlreiche der Personen, die er als Polizist verfolgt habe. Dennoch soll die Ausschaffung vollzogen werden.

Mario Fehrs Pingpong

Die Geschichte setzt Bachodur Mirsoschojew auch gesundheitlich zu. Er nimmt Medikamente, wird in der Psychiatrischen Uniklinik stationär behandelt. Posttraumatische Belastungsstörung lautet die Diagnose. Die ÄrztInnen empfehlen «dringend eine Traumatherapie», weil «bei Verschärfung der Belastungssituation» ein erhöhtes Suizidrisiko bestehe. So steht es in einem Bericht der Klinik.

Ende April bestätigt das SEM allerdings die «Flugtauglichkeit», wie das Zürcher Migrationsamt schreibt. Die Ausschaffung soll auf Vollzugsstufe 2 erfolgen, begleitet von PolizistInnen in Zivil. Sie missglückt, weil sich Mirsoschojew widersetzt. Gemäss Anwältin Weissinger versucht er in der Ausschaffungshaft, sich das Leben zu nehmen.

Eine Woche nach dem ersten Gespräch klingt Ava Mirsoschojewa erschöpft von der Suche nach ihrer Tochter: Mit den AktivistInnen hat sie in Adliswil Flugblätter aufgehängt, doch die Suche blieb bisher ergebnislos. Ihr Handy hat die Tochter in der Unterkunft zurückgelassen. Die Mutter ist wütend auf die Behörden. «Wenn Sitora wieder auftaucht, bleibe ich keine Sekunde länger in der Schweiz», sagt sie.

In der Gemeinde Adliswil steht nicht nur die Notunterkunft für Asylsuchende. Hier begann auch der politische Hauptverantwortliche für die rigide Ausschaffungspraxis im Kanton Zürich seine Karriere: Mario Fehr war hier Gemeinde- und später Stadtrat, heute ist er Regierungsrat und Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich. Die WOZ hat auch ihm Fragen zum Verschwinden von Sitora Mirsoschojewa geschickt. Auf mehrere E-Mails und ein Telefonat antwortet Fehrs Sprecher nicht. Das Migrationsamt teilt mit, seine Antworten würden auch für die Sicherheitsdirektion gelten. Mit den Verantwortlichkeiten wird Pingpong gespielt. Bei Redaktionsschluss ist das elfjährige Mädchen noch immer verschwunden – seit nunmehr neun Tagen.

* Namen der Betroffenen geändert.

teilen tweet teilen teilen mail

Getarnte Sonderflüge

«Masseneinwanderung» 03.11.2016
Das grosse Gaga-Theater

«Dschungel»-Räumung 03.11.2016
Desaster am Ärmelkanal

Antirassismus 27.10.2016
«Woher kommst du denn?»

Attacke auf Flüchtlingsboot 27.10.2016
Wie ein grosses, perverses Spiel

Flüchtlinge aus Eritrea 13.10.2016
In die Illegalität getrieben

Ein Jahr «Willkommenskultur» 22.09.2016
Angela Merkels eigentliche Kehrtwende

Zürichs Eingrenzungsregime 08.09.2016
Im Gefängnis ohne Gitter und Mauern

Die «Masseneinwanderungsinitiative» und die SP 01.09.2016
«Bewegungspolitisch haben wir das verschlafen»

Como 25.08.2016
Das Versteckspiel der Behörden

Flüchtlinge 18.08.2016
Das Leiterspiel von Como

Europäisches Grenzregime 18.08.2016
Zwölf Menschen sterben pro Tag

Schweizer Asylpolitik 18.08.2016
Ueli der Grenzwächter

Dublin-Ausschaffungen 23.06.2016
«Kauf dir ein Zelt und geh in den Wald!»

Ausschaffung 16.06.2016
Nach den Buchstaben des Gesetzes

Asylpolitik 02.06.2016
Wechselnde Feindbilder

Asylgesetzrevision 19.05.2016
Pro und Kontra

Flüchtlinge in der Türkei 12.05.2016
Zurück im «Migrantendepot»

Asylbewegung 05.05.2016
«Kirchenasyl ist kein Rechtsbruch»

Neue Fluchtrouten 07.04.2016
Fähren in die falsche Richtung

EU-Türkei-Deal 07.04.2016
«Moria ist wie ein Gefängnis»

Asylgesetz-Abstimmung 07.04.2016
Ja sagen, um Schlimmeres zu verhindern?

AfghanInnen in Deutschland 31.03.2016
Ein Leben im Wartemodus

Arbeitsmigration 24.03.2016
Die neuen Saisonniers

Bleiberecht 10.03.2016
Ohne den Segen der Kirche

Migration 18.02.2016
Europameister der Ankündigungen

Entrechtungsinitiative 04.02.2016
«Kaum ein Land ist so streng wie die Schweiz»

Deutschland 04.02.2016
«Dann gehörte Ali zur Familie»

Standpunkt von Ivica Petrusic 28.01.2016
AusländerInnen selbstgemacht

Asylwesen 28.01.2016
Nichts als die halbe Wahrheit

Entrechtungsinitiative 28.01.2016
Die Initiative ist ein Angriff auf das Wohl der Kinder

Nach Köln 21.01.2016
Die Inszenierung einer Kehrtwende

Migrantinnen in Frankreich 21.01.2016
Calais hat den Leuchtturm, im «Jungle» strahlt das Blaulicht

Staatsgeheimnis Ausschaffungsflüge 07.01.2016
Wer die Menschen aus dem Land fliegt, soll niemand wissen

Griechenland 07.01.2016
Gefährdete Menschen als «Gefahr für die öffentliche Sicherheit»

Flüchtlingstreck 19.11.2015
Von Zäunen und Zügen

Griechenland 19.11.2015
«Das zu managen, ist doch die Aufgabe Europas»

Minderjährige Flüchtlinge 29.10.2015
«Mein Ziel ist London»

Flüchtlinge 22.10.2015
Der kurze Sommer der Nächstenliebe

Asyldebatte 08.10.2015
Ein Kompass für eine realistische Flüchtlingspolitik

Fluchthilfe auf der Balkanroute 08.10.2015
In Tagen der offenen Korridore

Asylpolitik 01.10.2015
1644 raus – 1500 rein

Praktische Solidarität 24.09.2015
Ohne sie geht nichts

Flüchtlingspolitik 24.09.2015
Schwedische Rezepte

Ausschaffungen nach Ungarn 24.09.2015
Sommarugas mangelnder Wille

Migration 17.09.2015
«Sie gehen, weil ihnen das Recht zu bleiben verweigert wird»

Flüchtlinge 10.09.2015
Der Treck in die Zukunft

Ungarn 10.09.2015
Orban rettet das christliche Europa

Praktische Solidarität 10.09.2015
Helfen, wenns der Staat schwer macht

Österreich 03.09.2015
«Wenn jeder Millionär einen Flüchtling aufnähme …»

Minderjährige Flüchtlinge 27.08.2015
Das alte Leben vergessen und in der Schweiz ganz neu anfangen

Flüchtlinge – wie weiter? 27.08.2015
Pragmatismus statt Dublin

Balkan 27.08.2015
Erinnerung an die eigene Fluchtgeschichte

Flüchtlingskrise 13.08.2015
Nichts wie weg von hier

Eritreische Flüchtlinge in der Schweiz 13.08.2015
Integration: Alle an die Arbeit!

Tessiner Grenze 06.08.2015
Den Flüchtlingen einen Riegel und ein Wasser

Femmes Solidaires Sans Frontières 16.07.2015
Ein Frauenverein kommt auf Gemüse

Asylreport (2): Kriminalisierung 09.07.2015
Der Hund beisst sich in den Schwanz

Asylreport (1): Unterkünfte 02.07.2015
Da ist noch Platz

Bleiberecht 18.06.2015
Die renitenten Pfarrer von Saint-Laurent

Festung Europa 18.06.2015
Europas Wettlauf gegen Flüchtlinge

Sonderflüge 04.06.2015
Ausschaffungen im Armeejet

Quotenregelung für Flüchtlinge 04.06.2015
Ein starrer Verteilschlüssel, keine echte Solidarität

Festung Europa 04.06.2015
«Man kann sich nicht ewig verstecken»

Mittelmeer 21.05.2015
Kriegserklärung gegen Flüchtlinge

Asyl 07.05.2015
Ausschaffungsflug KM 491

Flüchtlinge – wie weiter? 30.04.2015
Migration heisst Bewegung

Kommentar von Anna Jikhareva 30.04.2015
Schiffe versenken vor der libyschen Küste

Mussie Zerai 23.04.2015
«Ich habe an einem Tag 78 Notrufe erhalten»

Menschenschmuggel in Libyen 23.04.2015
Die Ware Mensch

«Am Fusse der Festung» 23.04.2015
Von Aufbruch und Flucht, Stranden und Hoffnung

Festung Europa 23.04.2015
Mehr Grenzschutz heisst mehr Tote

Überlebende berichten 23.04.2015
So war die Mittelmeer-Überfahrt

Sterben im Mittelmeer 23.04.2015
Was die Schweiz jetzt sofort tun könnte

Frontex und die Schweiz 09.04.2015
Schnüffelmaschinen für EU-Grenzen

Watch the Med Alarmphone 09.04.2015
«Wir sind auf konkrete Projekte angewiesen»

Migration 26.03.2015
«Ohne Fluchthilfe gäbe es kein Asyl»

Flüchtlinge 12.03.2015
Baschar al-Assad zum Dessert

Migration und Integration 12.02.2015
«Dieses Land ist auch unser Land!»

Flüchtlingskrise 08.01.2015
Wer ist denn hier grausam?

Einwanderungsdebatte 11.12.2014
Passt auf eure Kekse auf!

Ausschaffungsinitiative 04.12.2014
Schutz für Secondos und Secondas

Die Schweiz nach Ecopop 04.12.2014
Migration ist unsere Realität

Porträt von Edibe Gölgeli 27.11.2014
Primär Mensch, sekundär Seconda

Vermisste Flüchtlinge 27.11.2014
«Wir müssen die Schlepper finden!»

Armutsmigration in Deutschland 20.11.2014
Europa, made in Duisburg

Zuwanderungsdebatte 13.11.2014
Europas falsche Menschenfreunde

Familie Tarakhel gegen die Schweiz 06.11.2014
Ein Urteil gegen die Gleichgültigkeit

Mittelmeer 16.10.2014
Ein Alarmtelefon für Flüchtlinge in Seenot

Migrantinnen in Calais 09.10.2014
Sie riskieren Kopf und Kragen am Kanal

Migration 09.10.2014
Achtung, europaweite Razzia!

Ausschaffungen 14.08.2014
Gefesselt im Luxusjet

Asyl 07.08.2014
Wenn die Realität die Propaganda überholt

Einbürgerungen 17.07.2014
Hundert Jahre zahlen für den Pass

LangzeitbezügerInnen 10.07.2014
Nothilfe, die Not schafft

Schweiz / EU 10.07.2014
«Zuwanderung senken? Kein Problem!»

Migration 03.07.2014
«Es ist lächerlich, vom ‹Volkswillen› zu sprechen, wenn

dabei ein Viertel der Bevölkerung ausgenommen ist. Und ständig über die bestimmt wird, die nicht mitbestimmen dürfen.»

Integration 26.06.2014
Ein einziges Ausbildungsjahr reicht nicht

Flüchtlingspolitik 19.06.2014
Marokko als Falle

Flüchtlingspolitik 05.06.2014
Ungehorsam und mehr Hochzeiten!

Porträt 08.05.2014
«Irgendwer muss sagen: So geht es nicht!»

Asylunterkünfte 24.04.2014
Millionen für die Sicherheitsindustrie

Integration 03.04.2014
Marketing in Trainerhosen

Migration 27.03.2014
Höhere Zäune, höhere Erwartungen

Ausschaffungspraxis 27.03.2014
Die Herrschaft des Zeitgeists

Berlin 20.03.2014
Die Bastion der Flüchtlinge

Einwanderungsdebatte 13.03.2014
Das Kapital, das die Menschen holt

Nach der Abschottungsinitiative 06.03.2014
«Wir haben vielleicht über das Ende der Schweiz abgestimmt»

Ausserdem 06.03.2014
Asylgesetz: Der zynische Bundesrat

Was weiter geschah 27.02.2014
Sonderflüge: Auftrag an umstrittene Firma

Einwanderung 27.02.2014
Wachstumskritik statt MigrantInnenbashing

Ecopop 20.02.2014
Der Egoismus tarnt sich gut

Syrische Flüchtlinge 13.02.2014
«Die Massnahme hat ihr Ziel erreicht»

Wie weiter? 13.02.2014
Stimmen zur Abstimmung

Nach der Zäsur 13.02.2014
Mit tausend Ideen gegen die Angst

Arbeit und Lohn 13.02.2014
Gegen die Schlechterstellung

Schweiz und EU 13.02.2014
Durchs finstere Tal ans Licht

Macht und Bündnisse 13.02.2014
Gesucht: Ein bürgerlicher Partner

Stadt und Land 13.02.2014
Geht an jede Hundsverlochete!

Demokratie 13.02.2014
«Neidisch auf die Schweiz»

Mark Terkessidis 06.02.2014
«In der Schweiz bietet die Lücke zwischen ‹viel Einwanderung› und ‹kein Einwanderungsland› viel politisches Kapital, alles kann zum Skandal erklärt werden.»

Nein zur SVP-Initiative 06.02.2014
Nüchtern zeigt sich die Dramatik

SVP-Initiative «Gegen Masseneinwanderung» 23.01.2014
Für ein grünes Nein

Personenfreizügigkeit 09.01.2014
Plädoyer für die Freiheit

Flüchtlingspolitik 09.01.2014
Weihnachtssturm auf Lampedusa

Zuwanderung 19.12.2013
Zeit der Zahlenkämpfe

Bulgarien 12.12.2013
An den Grenzen des Westens

«Terra incognita?» 28.11.2013
«Aber wehe, man schert aus»

Transparenz im Asylbusiness 07.11.2013
Geschäftsgeheimnis Asylzentrum

Asylunterkünfte 24.10.2013
Privates Monopol gebrochen

Flüchtlingspolitik 17.10.2013
Sieben Schritte, die möglich sind

Lampedusa 10.10.2013
Die Schweiz baut die Festung mit

Europäische Migrationspolitik 10.10.2013
«Sie kommen so oder so»

Bürgerrecht 19.09.2013
Die Schweiz, ihre Stürmer und ein «Verräter»

Asylsuchende aus Sri Lanka 05.09.2013
Ausschaffung in Folter: Gattiker muss gehen!

Asyl: Sri Lanka 29.08.2013
Ausschaffungen in die Folterkammer

Asyl: Schule 29.08.2013
Koin Lornon in Bromgarton

Fussball und andere Randsportarten 08.08.2013
Ein paar Spinner gibts halt immer

Behördlicher Rassismus 08.08.2013
Ein Amt schürt Angst

Stadt Zürich 13.06.2013
Nach zehn Metern war Schluss

Eritreische Diaspora 06.06.2013
Berhane und Samson, Angst gegen Angst

Asylgesetz 30.05.2013
Zivilisiert statt isoliert

Das Ende des Botschaftsasyls 23.05.2013
Sieben Tage und ein halber Traktor

Asylverfahren 09.05.2013
Traumatisierte Asylsuchende – abhängig vom Glück

Moncef S. 09.05.2013
Noch ein Opfer des Asylregimes

Asylabstimmung 11.04.2013
«Wir sind nicht verweichlicht»

Asylabschreckung 28.03.2013
Der Tote aus dem Container

Ausschaffungsflüge 24.01.2013
Ruhiggespritzt und ausgeschafft

Asylpolitik 17.01.2013
Holland kopieren – ein bisschen

Niederlande 17.01.2013
Von Ankunft bis Zukunft

Asylindustrie 20.12.2012
Wer von den Asylmillionen des Bundes profitiert

Asylpolitik 06.12.2012
Augenschein in einer Parallelgesellschaft

Grenzregime 06.12.2012
EWR? Reden wir über Eurosur!

Asylpolitik 22.11.2012
«Dringlichkeit ist nicht gegeben»

Suizid in Ausschaffungshaft 22.11.2012
Nicht nur der Körper voller Narben

Ausschaffungsgeschäft 01.11.2012
Genügend Handlanger im Angebot

Asylpolitik 11.10.2012
Die engagierten Briefe des fliegenden Kaplans

Asylgesetzrevision 20.09.2012
«Es geht nicht um Bündnerfleisch»

Die SP und die Migration 13.09.2012
Radikal realistisch

«An Europas Grenze» 06.09.2012
«Griechenland ist eine Falle»

Asyldebatte 06.09.2012
Angst in Athen, Bange in Bern

Bevölkerungspolitik 09.08.2012
Die magischen acht Millionen

«Roma» in der Schweiz 02.08.2012
«Und nun schau, wie es hier aussieht»

Sans-Papiers 28.06.2012
«Wir haben schon sechs Grenzen überschritten»

Migrationspolitik 21.06.2012
Milch und Honig nur für uns

Eine Woche im Nothilfe-Regime 07.06.2012
Zeit umbringen

Hans-Rudolf Wicker 31.05.2012
«Wenn es um Ausländerfragen geht, sind heute alle Experten»

Bei den Roma in Ali Ibra 19.04.2012
Das Leben des Jungen Mentor

SP-Migrationspapier 05.04.2012
Die EinwanderInnen und unsere kleine Firma

Mali 05.04.2012
In Mali kreuzen sich die Migrationswege

Benjamin Jafari 22.03.2012
«Wenn ich Theater spiele, bin ich glücklich»

Flüchtlingsprozess in Strassburg 01.03.2012
Justitia im Mittelmeer

Asylpolitik 09.02.2012
Die Städte möchten nicht laut werden

Asylpolitik 19.01.2012
«Wer sich nicht beteiligt, macht sich moralisch unglaubwürdig»

Migration 19.01.2012
Der seltsame Wunsch nach Kontingentierung

Eine andere Asylpolitik 03.11.2011
«Als ob das Haus uns gesucht hätte»

Durch den Monat mit Ivica Petrusic (Teil 4) 27.10.2011
Wie wollen Sie dafür sorgen, dass Ausländer etwas zu sagen haben?

Durch den Monat mit Ivica Petrusic (Teil 1) 06.10.2011
Dass Sie überhaupt noch mit der Presse reden?

Durch den Monat mit Bea Schwager (Teil 5) 29.09.2011
Was gilt als Kriterium für eine «Scheinehe»?

Durch den Monat mit Bea Schwager (Teil 4) 22.09.2011
Wie könnte eine linke Migrationspolitik aussehen?

Durch den Monat mit Bea Schwager (Teil 3) 15.09.2011
Was verschlug Sie von Flawil nach Bologna, London und Zürich?

Durch den Monat mit Bea Schwager (Teil 2) 08.09.2011
Wie wird ein Mensch zum Härtefall?

Durch den Monat mit Bea Schwager (Teil 1) 01.09.2011
Mit welchen Fragen kommen die Leute zu Ihnen?

Flüchtlinge 31.03.2011
Glücksritter auf Lampedusa

Nein zur Ausschaffungsinitiative 07.10.2010
Nein zum gefährlichen Gegenvorschlag!

Vierzig Jahre Schwarzenbach-Initiative 03.06.2010
«Für Hunde und Italiener verboten»

Katrin Meyer, Philosophin 11.09.2008
Interessant, aber defizitär

Weg mit den linken Tabus 04.09.2008
Zerschlagt den gordischen Knoten!

Asylbewegung 04.09.2008
Petit à petit: Es lohnt sich, zu kämpfen

Grenzkontrolle 04.09.2008
Humanitär abgeschreckt

Asyl und Gesundheit 15.05.2008
Notfalls vors Bundesgericht

Asyl und Gesundheit 06.03.2008
Illegale dürfen erblinden

Nach dem doppelten Ja 28.09.2006
Erst Wut, dann Taten

Abstimmungssonntag 28.09.2006
Stumpen, Most und Langeweile

2x-Nein-Marsch 14.09.2006
Einem Ausländer winken

Abstimmung 31.08.2006
Unsere HeldInnen

Afrikanische Immigration 31.08.2006
Wettlauf der Schäbigkeit

Zur Abstimmung 17.08.2006
Bullshit

Die Argumente 17.08.2006
Elf Gründe für zwei Nein

Festung Europa 17.08.2006
Vorbild Schweiz

Und wo bleibt die Kultur? 17.08.2006
Gegen die Groteske

Sans-Papiers 17.08.2006
Süsse Hoffnung

Asylgesetz 17.08.2006
Tradition der Verschärfung

Ausländergesetz 17.08.2006
Von allen Geistern verlassen

Asylgesetz 03.08.2006
Ein gutes Geschäft

Asylverfahren 06.07.2006
Experten in fremder Zunge

Ehe unter Verdacht 06.07.2006
Die Schlafzimmerschnüffler

Asyl- und Ausländergesetz 22.06.2006
Ein Pitbull mit Beisshemmung

Asylgesetz 22.06.2006
31 facher Missbrauch

Illegale Doppelstrafen 15.06.2006
Verbotenerweise im Gefängnis

Auslieferungshaft 15.06.2006
Nichts gelernt

Die humanitäre Tradition 15.06.2006
Schwester Helvetia

«Rock Down Asylgesetz» 08.06.2006
Ungefragt eingemischt

Unrechtsjustiz 01.06.2006
Die Knastschlaufe

Sans-Papiers 18.05.2006
Eine Gesundheitsgöttin für Papierlose

Abstimmung über das Schweizer Asyl- und Ausländergesetz 2006 27.04.2006
Gesucht: Bürgerliche gegen das Asylgesetz

Personenfreizügigkeit VI 22.09.2005
Es ist kein Mensch zu sehen

Personenfreizügigkeit VII 22.09.2005
Mentale Baracken abreissen

Personenfreizügigkeit V 15.09.2005
Nur ein bisschen Dumping

Personenfreizügigkeit II 08.09.2005
Gar nicht oder extrem

Personenfreizügigkeit III 08.09.2005
Halb offene Grenzen

Personenfreizügigkeit IV 08.09.2005
Die Angst vor dem polnischen Klempner

Personenfreizügigkeit I 01.09.2005
Bitterer Nachgeschmack

Zur Abstimmung vom 5. Juni 2005 21.04.2005
Ein waches Nein

Schengen: die Abkommen 21.04.2005
Am Anfang war die Freiheit

Misstrauisches Europa 21.04.2005
Haddocks Welt

Bundesgrenzschutz 21.04.2005
Vorbeifahrende Verbrecher

Tod eines Flüchtlings 16.12.2004
Der Zuger Fenstersturz

Abgewiesene Asylsuchende 11.11.2004
Freiwillig weggeschlossen

Aus für Empfangszentrum? 04.11.2004
Ein Dorf im Dienst der Abschreckung

Asylrecht 28.10.2004
Lizenz zum Einlochen

Nothilfe 23.09.2004
Bravsein hilft

Asylpolitik 16.09.2004
Gewissen vor Amt

Zur Einbürgerung 09.09.2004
Uduja-Entscheide

Hauptstadt des Windes 26.08.2004
Die Banalität der Grenze

Rücktritt in der Waadt 05.08.2004
Der Asyl-Poker

Psychoanalyse und Migration 29.07.2004
Freud auf Türkisch

Minimalzentrum Jaunpass 22.07.2004
Offene Herzen, verschlossene Beizen

Rechtspopulismus 08.07.2004
Schweizerangst

Nothilfe-Wettbewerb 27.05.2004
Abschreckung als Hilfe

Asylgesetzrevision 13.05.2004
System Risiko

Binationale Ehen 06.05.2004
13 Tipps zum Scheinglück

Ausländergesetz, Asylgesetzrevision 29.04.2004
Du nicht! Du! Du nicht!

Leben als Sans-Papiers 22.04.2004
Versteckt im «Land der Demokratie»

Stellenmarkt

Mitarbeiter*in Kultur- / Projektmanagement Zollhaus (m/w) 30-40%
Genossenschaft Kalkbreite | Zürich | Festanstellung | 40%

Fachstelle Policy Rohstoffhandel (80%)
Public Eye (ehemals Erklärung von Bern) | | Festanstellung | 80%

MSF OCG : Verantwortliche(n) Fundraising - Stiftungen
Ärzte Ohne Grenzen Schweiz | Zürich | Festanstellung | 100%

MitarbeiterIn Kundenservice (100%)
gebana AG | Zürich | Festanstellung | 100%

Praktikanten-in für die Medienarbeit
Ärzte Ohne Grenzen Schweiz | Zürich | Praktikum | 100%

ALLE INSERATE

Genossenschaft Infolink
WOZ Die Wochenzeitung
Hardturmstrasse 66
8031 Zürich
044 448 14 14
woz@woz.ch
Spenden: ProWOZ